

Zulieferer/ Metallbearbeitung/ Zerspanungstechnik/ Maschinenelemente/ Fluidtechnik/ Lebensmitteltechnik

Mit hochpräzisen Zerspanungsteilen auf dem Vormarsch

ZT Odenwald investiert in den Maschinenpark und baut ein neues Produktionswerk

Der deutsche Zulieferer ZT Odenwald gilt als Spezialist auf dem Gebiet der modernen Zerspanungstechnik. Insbesondere mit der Realisierung komplexer Bauteile, die hohe Anforderungen an die Genauigkeit erfüllen müssen, hat er sich einen Namen gemacht. Vor wenigen Tagen fielen nun wichtige Entscheidungen für Investitionen, die das ISO-zertifizierte Unternehmen erneut einen großen Schritt voranbringen: Der Maschinenpark wird abermals erweitert und die gesamte Produktion wird 2026 in ein neues Firmengebäude umziehen.

Erbach, Dezember 2025. – Die Entwicklung von ZT Odenwald hat viel von einer Erfolgsgeschichte. Vor zehn Jahren als Tochtergesellschaft der TARTLER Group gestartet, konnte sich das Unternehmen rasch als Spezialist für hochpräzise Zerspanungsteile etablieren. Seitdem hat es zunehmend an Attraktivität für die Baugruppen- und Systemhersteller in Hydraulik, Lebensmitteltechnik, Luftfahrtindustrie und vielen anderen Branchen gewonnen. In 2023 erfolgte die Zertifizierung nach DIN ISO 9001 und vor wenigen Wochen wurde ein hochpräzises Messsystem zur hauptzeitparallelen und mikrometergenauen Voreinstellung von Werkzeugen in Betrieb genommen (siehe Infobox). Mit weiteren Entscheidungen hat die Geschäftsführung nun in diesen Tagen die Weichen für die Zukunft des Unternehmens gestellt: Die Kapazitäten des Maschinenparks werden durch die Anschaffung eines neuen Dreh-Fräszentrums mit angebundener Automation abermals erweitert und mit der Errichtung eines Neubaus am Standort Michelstadt/Erbach erhält ZT Odenwald zusätzliche Freiräume für Prozessoptimierungen und die Realisierung künftiger Expansionspläne. “All das zeigt, dass wir auf Kurs liegen. Wir verzeichnen eine zunehmende Nachfrage nach unseren Leistungen und Produkten, die sich durch anspruchsvolle Geometrien und höchste Präzision auszeichnen”, sagt Philip Saul, Technischer Leiter des Unternehmens. Aktuell deckt das Portfolio von ZT Odenwald die Konstruktion und Fertigung von Prototypen, Vorserien und Serienteilen aus allen gängigen Metallen ab. Der Fokus liegt auf Einzelstücken sowie kleinen und mittleren Losgrößen. Für viele Kunden im europäischen Maschinen-, Anlagen- und Apparatebau übernimmt man zudem die Laserkennzeichnung.

Getrimmt auf Automatisierung

Das neue Dreh-Fräszentrum ist eine Integrex i-250H ST von MAZAK, die stark auf Automatisierung getrimmt ist. Dank angebundenem Roboter und großem Werkzeugmagazin (über 120 Plätze) ist sie bestens geeignet für den mannlosen, hochproduktiven Betrieb. Vor allem für Fertigungsumgebungen mit mittlerer bis hoher Auslastung (Serienfertigung, Chargenproduktion u.a.) ist sie ideal, um die Maschinenlaufzeit zu maximieren und manuelle Eingriffe zu minimieren. Die neue Anlage ergänzt den

bestehenden Maschinenpark an CNC- und konventionellen Drehmaschinen, CNC-Langdrehautomaten sowie 5- und 3-Achs-Fräszentren für die Komplettbearbeitung. Die neue MAZAK-Maschine ermöglicht dank ihrer 5-Achs-Simultanbearbeitung die Ausführung mehrerer komplexer Operationen in einer einzigen Anlage – das entlastet bestehende Fräsmaschinen und verkürzt die gesamte Prozesskette.

Neubau-Projekt beschlossen

Um dem stetig wachsenden Maschinenpark von ZT Odenwald auch in Zukunft ausreichend Raum zu bieten, wird in 2026 ein Neubau-Projekt gestartet. In einem modernen Funktionsgebäude, dessen Architektur auch Kriterien der Nachhaltigkeit umsetzt, stehen dem Unternehmen dann insgesamt etwa 1000 qm Nutzfläche zur Verfügung. Eine Photovoltaik-Anlage wird dafür Sorge tragen, das ZT Odenwald seinen Energiebedarf weitgehend aus erneuerbaren Quellen decken kann. Mit eingeplant sind außerdem Platzreserven, die weitere Investitionen in Maschinen und Arbeitsplätze ermöglichen.

Verfahrens- und fertigungstechnisch liegt der Fokus von ZT Odenwald auf dem Fräsen, Drehen, Lasern und Gravieren. Dabei werden alle Bauteile einbau- und montagefertig ausgeliefert – inklusive gelaserten Produktcodes, Seriennummern und Firmenlogos. Da das Unternehmen zahlreiche Technologie-Partnerschaften zu Spezialisten der Oberflächentechnik unterhält, ist es zudem in der Lage, eine große Bandbreite funktioneller und optischer Oberflächenveredelungen anzubieten.

Partner der Konstrukteure

Längst aber agiert ZT Odenwald nicht mehr nur als verlängerte Werkbank seiner Kunden, sondern punktet auch mit konstruktiven Kompetenzen. „Gerade wenn die Anforderungen an die Genauigkeit steigen oder Designinnovationen zu realisieren sind, kommen diese Leistungen ins Spiel“, sagt Philip Saul. Erwähnenswert ist an dieser Stelle der Service der Sofortkalkulation auf der Basis von 3D-Daten (Step). Hierbei erhält der Kunde schon in der Frühphase einer Produktentwicklung einen Überblick über die zu erwartenden Kosten. Das spart Zeit und zeigt Potenziale für sinnvolle Optimierungen auf. Da ZT Odenwald dies in einem automatisierten Prozess und mit Hilfe von KI-gestützter Software umsetzt, liegen oft schon binnen weniger Stunden belastbare Zahlen vor.

Nicht zu vergessen: Als Teil der TARTLER Group ist ZT Odenwald eingebunden in das Knowhow- und Qualifikations-Management der Gruppe und profitiert rund um die Uhr von deren Ressourcen. *ms*

674 Wörter mit 5.257 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Michael Stöcker, Freier Fachjournalist, Darmstadt

Hinweis für Redakteure: Text und Bilder stehen Ihnen unter www.pr-box.de zur Verfügung!

Bilder (4 Motive):

Bild 1: Geometrisch anspruchsvolle Serienteile, Prototypen, Sonderteile und Einzelstücke aus allen gängigen Metallen sind die Spezialität von ZT Odenwald. Im Bild ein einbaufertiges Präzisionsbauteil des Unternehmens für eine fluidtechnische Anwendung.

Bild 2: Ging vor wenigen Wochen bei ZT Odenwald in Betrieb: Das hochpräzise Werkzeug-Voreinstellgerät Zoller Venturion 450, mit dem sich Werkzeuge hauptzeitparallel und mikrometergenau vermessen lassen.

Bild 3: Philip Saul: „Sobald die Anforderungen an die Genauigkeit der Bauteile steigen oder innovative Designideen umzusetzen sind, kommen neben unserem fertigungs- und materialtechnischen Knowhow auch unsere konstruktiven Kompetenzen ins Spiel.“

Bild 4: Im Rahmen der Konstruktionsberatung kann ZT Odenwald verifizieren, inwiefern sich ein Design für die spanende Bearbeitung eignet und ob es sich noch optimieren lässt.

Alle Bilder: ZT Odenwald

(Infobox)

Von Beginn an auf Qualität gepolt

Seit kurzem kommt bei ZT Odenwald ein neues Werkzeug-Voreinstellgerät zum Einsatz. Dabei handelt es sich um das hochpräzise Messsystem Zoller Venturion 450, mit dem sich Werkzeuge hauptzeitparallel – also fernab der Bearbeitungsmaschine – mikrometergenau vermessen und vorbereiten lassen. Das erhöht die Präzision in der Fertigung, senkt die Rüst- und Richtzeiten und steigert die Prozesssicherheit. Zusammen mit dem MATRIX-Werkzeugausgabesystem des Unternehmens bildet das neue Voreinstellgerät das Fundament einer modernen, digital gestützten Werkzeuglogistik. Abgesehen davon durchläuft jedes Werkstück nach der Fertigung eine Genauigkeitsprüfung unter Einsatz taktiler und berührungsloser Messtechnik. Auf Wunsch erstellt ZT Odenwald auch Erstmuster-Prüfberichte (EMPB) gemäß VDA sowie Prüfprotokolle nach Kundenwunsch.

104 Wörter mit 853 Zeichen (inkl. Leerzeichen)

Anbieter

ZT Odenwald GmbH
Udo Tartler
Roßbacher Weg 12
D-64711 Erbach
Tel.: 0049 (0) 60 61 / 96 72-37
E-Mail: info@zt-odenwald.de
Web: www.zt-online.de

Presseagentur:

Graf & Creative PR
Am Schwalbenrain 6
D-64380 Roßdorf
Tel.: 0049 (0) 60 71 / 61 78 800
E-Mail: presse@guc.biz
Internet: www.pr-box.de
Social Media: [XING](#) und [LinkedIn](#)